



CDU

Stadtratsfraktion Remagen

Oberwinter, im Dezember 2021

Haushaltsrede der CDU Stadtratsfraktion

Frau Vorsitzende
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, sehr geehrte Damen und Herren der Presse, liebe interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger im Zuschauerraum.

Das Jahr 2021 war geprägt von Pandemie und Flutkatastrophe und es war für uns alle mit vielen Herausforderungen verbunden.

Die hohen Inzidenzen am Anfang des Jahres zwangen uns von Präsenzsitzungen auf Videokonferenzen umzustellen.

Was anfangs ungewohnt erschien, stellte sich im Nachhinein als eine geeignete Alternative zu den Präsenzsitzungen heraus. Heute sind Videokonferenzen mittlerweile gang und gäbe.

Nun zum Haushalt:

Sehr erfreulich zeigt sich, dass sowohl der Finanzhaushalt als auch der Ergebnishaushalt ausgeglichen gestaltet werden konnten.

Wie schon geplant werden wir im nächsten Jahr über 9 Mio € investieren können.

Die größten Posten entfallen auf Kindergärten und Schulen.

Neben der Erweiterung des Kindergarten St.Martin, beginnt in Bandorf endlich der Bau eines neuen Kindergartens.

In den Investitionen enthalten sind unter anderem die so wichtigen Lüftungsanlagen für alle Räume unserer Grundschulen und Kindergärten, die vom Bund mit ca. 50 % bezuschusst werden, und Erweiterungen an der Grundschule in Kripp und Planungskosten für die Erweiterung der Grundschule Oberwinter. Jetzt kommt hier die schon vor dem letzten Anbau von der CDU vehement geforderte Aufstockung der Schule, die wir schon lange antizipiert hatten. Leider wurde unser Vorschlag damals abgelehnt- mit nur einer Stimme

Eine große Herausforderung stellt auch die Digitalisierung der Verwaltung und die Einführung der Umsatzsteuer bei Dienstleistungen der Verwaltung dar. Ab 2023 wird alles umsatzsteuerpflichtig sein und damit den Gepflogenheiten in der freien Wirtschaft angepasst. Nehmen wir als Beispiel verschiedene Arbeiten des Bauhofes, wie Gartenarbeiten die auch von einem freien Unternehmer erledigt werden könnten.

Wir müssen in Zukunft mit erheblichen Mehrkosten rechnen.

Evident wurde das u.a. bei der Submission für die Errichtung des Fahrradunterstandes am Schwimmbad mit aufgeständerter PV-Anlage. Die ist nämlich von zunächst avisierten 180.000 € auf nunmehr 320.000 € in die Höhe geschneilt.

Das Eigenkapital der Stadt Remagen steigt hingegen sehr erfreulich seit Einführung der Doppik am 1.1.2009 stetig an.

Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle unserem Kämmerer, Marc Göttlicher, der nach dem Weggang von Herrn Geusen nun auch die Büroleiterfunktion übernommen hat, für die hervorragende Aufstellung, mehrmalige Vorstellung und Umsetzung des Haushaltes 2022. Darüber hinaus steht er uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, vielen Dank dafür.

Aber nicht nur Haushalte werden uns in den folgenden Jahren beschäftigen, dem Klima widmen wir ebenso einen großen Raum. Wir können uns glücklich schätzen, mit Frau Zinke eine so engagierte Klimaschutzmanagerin zu haben, die gemeinsam mit einer Projektgruppe ein Klimaschutzkonzept auf die Beine gestellt hat, was seinesgleichen sucht, auch ihr gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Wir hoffen, dass Sie uns noch lange erhalten bleiben.

In einer meines Erachtens mehr als gelungenen Klausurtagung im Oktober diesen Jahres beschäftigten sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die Beigeordneten, die Ortsvorsteher sowie die Verwaltung mit dem Thema Mobilität in der Gesamtstadt Remagen, an deren Ende gemeinsam ein Leitbild erarbeitet wurde: Gleichberechtigt miteinander mobil. Dieses Leitbild wird uns in den kommenden Jahren in vielen Bereichen unserer Stadt begleiten und ich persönlich hoffe auf weitere Klausurtagungen in diesem Rahmen.

Nun zum Stellenplan.

Die Personalkosten der Stadt Remagen haben sich in der letzten Dekade verdoppelt. Grund hierfür sind die immens gestiegenen Aufgaben der Verwaltung und natürlich die tariflichen Erhöhungen der Löhne und Gehälter.

Wie eben schon erwähnt steht die Digitalisierung der Verwaltung bis 2023 an. Hier benötigen wir neben dem Verwaltungsangestellten mit IT-Erfahrung, Herrn Chipulin, einen gelernten IT-Fachmann.

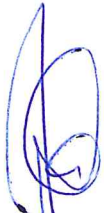
Der Bauhof wird durch eine neue Kolonne von 4 Mitarbeitern aufgestockt und neben unserer Klimaschutzmanagerin wird eine Klimaschutzanpassungsmanagerin eingestellt.

Abschließend sei erwähnt, dass der Stellenplan für 2022 nunmehr 193,8 Stellen vorsieht.

Selbstverständlich werden wir dem Haushalt und dem Stellenplan in seiner aktuellen Fassung zustimmen.

Danken möchte ich im Namen der CDU-Fraktion auf diesem Weg Ihnen Herr Bürgermeister, der Verwaltung, insbesondere unserer Schriftführerin Frau Fuchs, aber auch Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, denn auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, verlieren wir unser Ziel, nämlich das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürger, nie aus den Augen.

Ich wünsche Ihnen allen heute schon ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Jürgen Walbröl
Fraktionsvorsitzender

Es gilt das gesprochene Wort